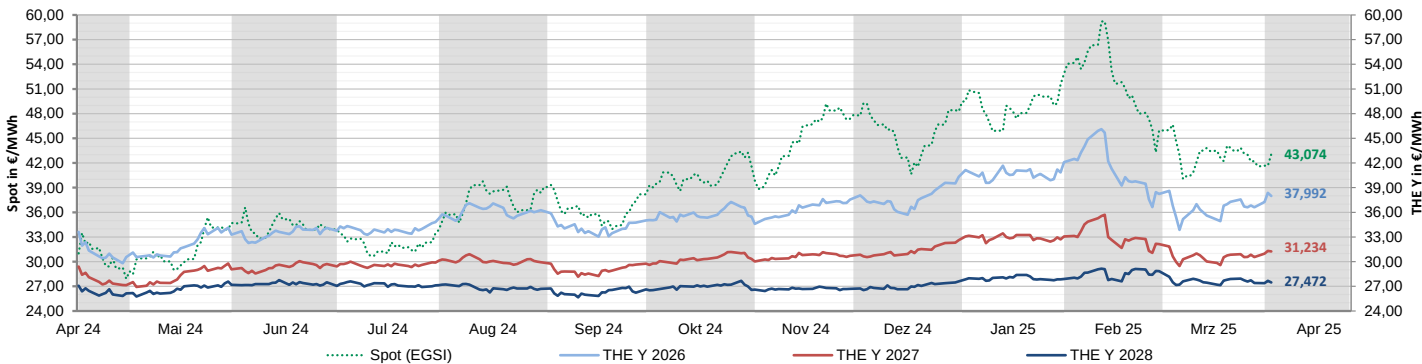


Gas - Marktübersicht

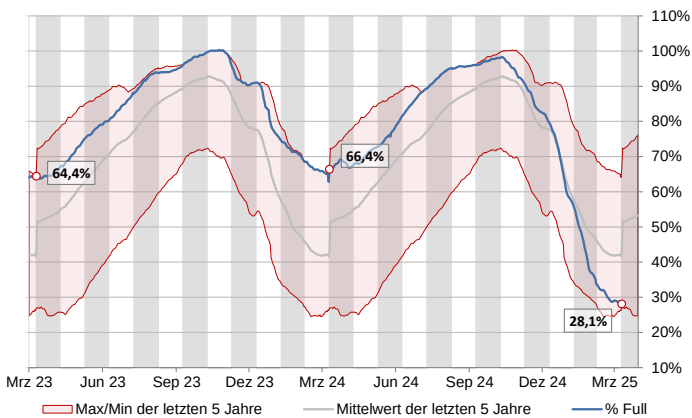
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	02.04.2025	26.03.2025	%	Hoch	Tief
THE Y 2026	37,992	36,613	+3,77%	46,112	33,864
THE Y 2027	31,234	30,578	+2,15%	35,706	29,462
THE Y 2028	27,472	27,592	-0,43%	29,148	26,425
THE Win 2025	43,252	41,923	+3,17%	53,669	38,704
THE Sum 2026	36,108	34,746	+3,92%	44,553	32,062
THE Win 2026	36,210	35,102	+3,16%	42,177	33,188
THE Sum 2027	29,297	28,724	+1,99%	33,954	27,537
THE Q3 2025	42,982	42,534	+1,05%	57,737	38,281
THE Q4 2025	43,475	42,493	+2,31%	54,905	39,082
THE Q1 2026	43,024	41,340	+4,07%	52,716	38,155
THE Q2 2026	36,467	35,227	+3,52%	45,198	32,344
THE Mai 2025	42,331	42,029	+0,72%	58,334	38,534
THE Juni 2025	42,467	42,224	+0,58%	58,196	38,147
THE Juli 2025	42,775	42,420	+0,84%	57,834	37,799
THE August 2025	42,785	42,520	+0,62%	57,642	38,389

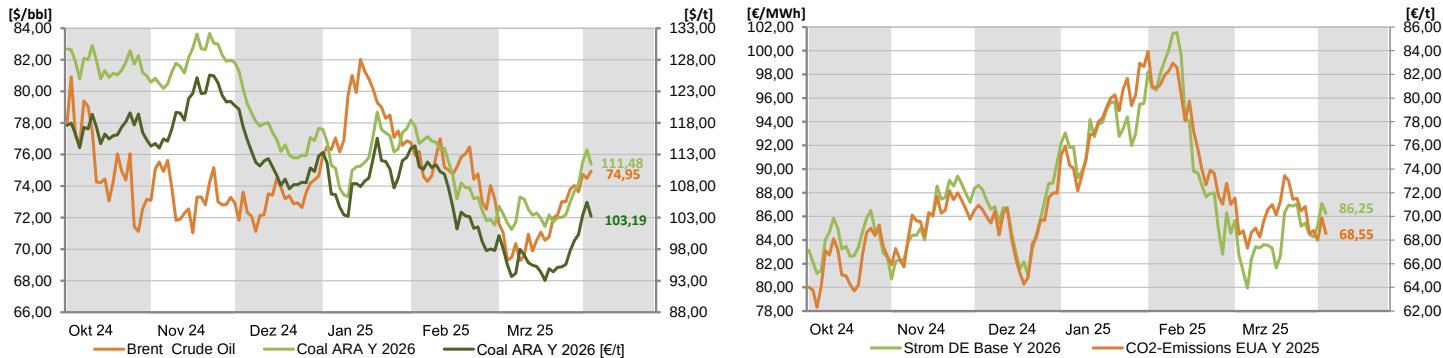
Gasspeicherbestände (Deutschland)



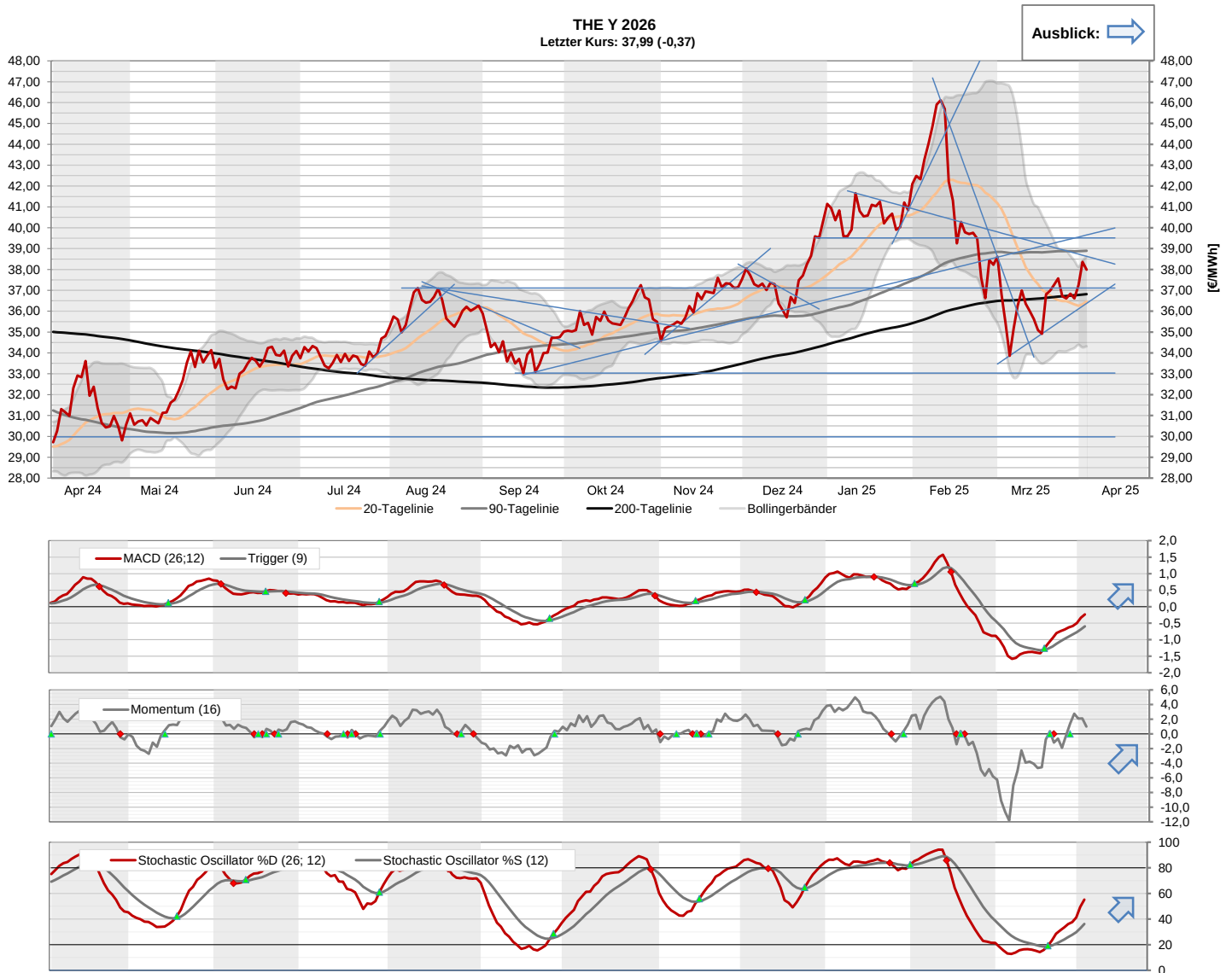
Kommentar

- Am Gasterminkmarkt kam es im Berichtszeitraum durch die Bank zu Kurssteigerungen. Hierbei stach insbesondere das lange Ende der Kurve hervor. Verantwortlich war im Wesentlichen der Anstieg am Dienstag. Neben einer Gegenreaktion auf die leichten Rückgänge in der letzten Woche verwiesen Händler auf die niedrigen Gasspeicherbestände. Witterungstechnisch werden für Nordwesteuropa wieder kühlere Temperaturen in der kommenden Woche avisiert. Zudem ist vorerst das Momentum in den russisch-amerikanischen Verhandlungen über ein Ende des Ukrainekriegs verloren gegangen. Hierin lag ein wesentlicher Grund für den Absturz am Gasmarkt in der in der zweiten Februarhälfte bis Anfang März. Aus Furcht vor den ökonomischen Folgen der gestrigen US-Zollankündigungen fallen die Notierungen aktuell teils deutlich zurück. Sollten die US-Pläne verwirklicht werden, drohen Experten zufolge kräftige Wachstumseinbußen. Die Zölle von Trump sind insgesamt viel höher als erwartet ausgefallen. Der Freihandel dürfte vor hohen Belastungen stehen. Für die deutsche Wirtschaft erwartet das ifo-Institut zunächst einen dauerhaften Rückgang des BIP um 0,3%, wobei einige Schlüsselbranchen wie Pharma, Auto und Maschinenbau stärker betroffen seien. Das wahre Gesicht des Marktes wird sich erst nach einer Beruhigung von den Hiobsbotschaften zeigen.
- Der Ölmarkt hat bis gestern seinen stetigen Anstieg mit verhaltenem Tempo fortgesetzt. Dabei ging es zeitweise im Tageshandel über die 75-Dollarmarke aufwärts. Und dies obwohl die Opec+ seit Monatsbeginn damit begonnen hat, die freiwilligen Produktionskürzungen schrittweise zurückzunehmen. Stützend wirkten vielmehr Aussagen von Trump. Er drohte Putin mit US-Sanktionen gegenüber der russischen Ölindustrie angesichts der gegenwärtigen Blockadehaltung zu einer Waffenruhe im Ukraine-Krieg. Zum heutigen Handelsstart zeigt der Ölmarkt ein verändertes Gesicht. Geschockt von den angekündigten US-Zöllen gegen alle Handelspartner kommt es zu Rückgängen. Sorgen über die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft belasten. Die Ankündigung vom Vorabend ist der bislang aggressivste und folgenreichste Schritt im Zuge der ohnehin rabiaten Handelspolitik des US-Präsidenten. Handelskriege und damit einhergehende Nachfragerückgänge nach Öl scheinen nun unausweichlich.
- Entsprechend kommt es aktuell auch zu fallenden Kursen am CO2-Markt. Heute Morgen wurde im Tageshandel bereits ein neues Jahrestief erreicht. Damit war die Aufwärtsbewegung am Dienstag parallel zum Gasmarkt nur ein Strohfeuer. Hier dominieren ebenfalls die Befürchtungen von negativen Auswirkungen auf die Konjunktur in der EU. Die Netto-Longpositionen der spekulativen Marktteilnehmer sind in der vergangenen Woche um rund 3,1 Mio. t. auf 30,3 Mio. t. zurückgegangen. Damit wurde die Zunahme in der vorletzten Woche in Höhe von 2,2 Mio. t. mehr als korrigiert. Grund dürfte der unerwartet starke Kursrückgang in der letzten Woche gewesen sein. Gleichwohl hielt sich zumindest in der letzten Woche noch die Wette auf steigende Preise. Ob mit den neuen US-Zöllen die Karten neu gemischt werden, bleibt abzuwarten.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am Freitag bei € 36,61 und einem Hoch am Dienstag bei € 38,36.
- Damit konnte die letzte Woche wieder unter Beschuss geratene 200-Tagelinie (€ 36,82) gehalten werden.
- Auf der Oberseite hat das obere Bollingerband (€ 38,61) eine Zunahme an Aufwärtsdynamik abgeblockt. Zusammen mit dem ehemaligen Widerstand (heute bei € 38,58, bis zum nächsten Bericht auf € 38,36 fallend) und der 90-Tagelinie (€ 38,90) sollte dieser Bereich weiterhin Widerstand ausüben. Hier kam in etwa auch der Anstieg von Ende Februar zum Erliegen. Wird die Hürde doch überlaufen, ist an der ehemaligen Unterstützung (€ 39,50) und an der 40-Euromarke mit Gegenwehr zu rechnen.
- Auf der Unterseite sollte die 200-Tagelinie erneut stützend wirken. Kann sich ein unter Anwendung der 1%-Regel bestätigtes Abtauchen durchsetzen, das auch die kurzfristige Unterstützung (€ 36,51, bis zum nächsten Bericht auf € 37,04 steigend) und die 20-Tagelinie (€ 36,46) umfasst, entsteht im ersten Schritt Spielraum bis an das Jahrestief von Anfang März (€ 33,86). Verstärkt wird der Haltepunkt durch das untere Bollingerband (€ 34,32).
- Aktuelle Notierung: € 37,20 - € 37,45 (11:22 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.